

ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## Stadt Eltville am Rhein

### Beschlussvorlage

### Drucksache VL-68/2026

Datum: 02. September 2026

|                    |                                       |
|--------------------|---------------------------------------|
| Aktenzeichen       |                                       |
| Federführendes Amt | Stabsstelle Kinderfreundliche Kommune |
| Vorlagenerstellung | Ursula Wolf, Mareike Blackert         |

| Beratungsfolge                                    | Termin             |
|---------------------------------------------------|--------------------|
| Magistrat                                         | 08. September 2026 |
| Kinder- und Jugendbeirat                          | 20. Oktober 2026   |
| Ausschuss für Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit | 21. Oktober 2026   |
| Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur  | 22. Oktober 2026   |
| Stadtverordnetenversammlung                       | 02. November 2026  |

### **Betreff:**

Förderung eines Platzes der Kinderrechte durch das Landesprogramm Zukunft Innenstadt

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Eltville beantragt eine Förderung durch das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ in Höhe von 300 000 Euro für die Errichtung eines Platzes der Kinderrechte.

### **Sachverhalt:**

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum stellt ein weiteres Mal Fördermittel innerhalb des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ zur Verfügung. Mit einem Zuschuss von bis zu 300 000 Euro pro Kommune (mind. 80 % und max. 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben) können damit wegweisende Zukunftsideen in den Ortszentren finanziert werden. Um insbesondere an der Schwalbacher Straße eine Verkehrsberuhigung, die Entwicklung von Aufenthaltsqualität und die Entsiegelung der Fläche im Sinne einer Klimaanpassung herbeizuführen, besteht seit dem Frühjahr 2026 eine Kooperation mit der Hochschule Darmstadt (FB: Public Management). Die Hochschule hat für die Entwicklung, Durchführung und Weiterentwicklung von zielgruppenspezifischen Beteiligungsformaten eine Förderung von 330 000 Euro der Deutschen Bundesumweltstiftung (DBU) im Bereich "Transformative Bildung für nachhaltige Entwicklung" erhalten. Das Projekt nennt sich "Freiraum wächst - Klimaadaptive Stadträume mit Kindern gestalten". Ziel ist die Schaffung eines „Platzes der Kinderrechte“ – ein klimaangepasster Aufenthaltsraum innerhalb der Stadt, der zum Verweilen und Spielen einlädt. Bei der neuzugestaltenden Fläche handelt es sich um einen vollversiegelten Teil der Kapellenstraße und eine asphaltierte Fläche vor dem Eingang des Kinder- und Jugendzentrums/ des Kinder- und Jugendbüros. Angedacht ist die vollflächige Entsiegelung von schätzungsweise 600 m<sup>2</sup>, die Anlage von Grünflächen, eine wassersensible Gestaltung (Zisterne) und die Verwendung von nachhaltigen Materialien. Es sollen beschattete Verweilmöglichkeiten geschaffen werden, die Abkühlungsgelegenheiten (Kühlspots/Refill-Initiative) für alle Generationen bieten. Außerdem soll ein Wunschbriefkasten errichtet werden, in den Kinder und Jugendliche ihre Anliegen an die Stadt Eltville hineinwerfen können. Hierbei handelt es sich um ein

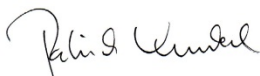
Projekt, das von Kindern im Rahmen einer Zukunftswerkstatt der Kinderfreundlichen Kommune erarbeitet wurde. Weitere Inhalte sollen unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendbeirat/JuVA-Team), den umliegenden Kindertagesstätten und Schulen, dem Bethanien Kinderdorf und anwohnenden Bürgern und Bürgerinnen erarbeitet werden. Der Kinder- und Jugendbeirat nimmt eine besondere Position in dem Projekt ein und wird bereits in der Vorbereitung und Planung einbezogen.

**Finanzielle Auswirkungen (Kostenstelle, Haushaltsansatz, Fördermittel) / Bemerkung der Kämmerei:**

Die Gesamtkosten für die eingereichten Projekte belaufen sich schätzungsweise auf 420 000 Euro im Haushaltsjahr 2029. Es wird ein Zuschuss von bis zu 300 000 Euro pro Kommune (mind. 80 % und max. 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben) beantragt. Der Eigenanteil beläuft sich somit, je nach Leistungsfähigkeit der Stadt, auf etwa 30 000 - 120 000 Euro.

**Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:**

Das Projekt entspricht der Selbstverpflichtung der Kommune zu den Themen Nachhaltigkeit, Kinderfreundlichkeit und Klimaanpassung. Außerdem ist der Platz der Kinderrechte ein Teil des bereits durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen 2. Aktionsplans im Vorhaben Kinderfreundliche Kommune. Der Platz der Kinderrechte trägt dazu bei, das Klima im Innenstadtbereich zu verbessern und sensibilisiert die Bevölkerung im Hinblick auf die klimatischen und demografischen Herausforderungen. Dauerhaft soll der Platz zu der Entwicklung einer Kinderrechtsperspektive der Stadtgesellschaft beitragen. Es ist ein Beispielprojekt für weitere Projekte im Innenstadtbereich, möglicherweise auch für Projekte über die Grenzen der Stadt Eltville hinaus.

  
Patrick Kunkel  
Bürgermeister